

Bernadette: Durch die Liebe zum Heil

Mit GOTT zum Gruß darf ich, BERNADETTE, heute durch Silvia Christiana euch, lieben Erdengeschwistern, einen Brief schreiben.

Ausdrücklich möchte ich mich vom Begriff der "heiligen" Bernadette distanzieren. Ich bin ein Menschgeist und noch lange nicht zum göttlichen Menschen, zur Engelnatur, gereift. Auch ich habe noch einen langen Entwicklungsweg vor mir, bis ich dieses GOTT gewollte Ziel erreicht habe, genauso wie ihr. Auch ich darf noch viele Male inkarnieren und freue mich darauf. Wenn CHRISTUS und MARIA mich rufen, will ich mich gerne wieder mit dem Erdenkleide vereinen, um meine kleine Liebeskraft in Ihrem Dienste zu schenken.

Ja, Vieles durfte ich in der kurzen Zeit meines geistigen Erlebens in unserer wahren Heimat, der Welt des Geistes, lernen. Oh, wie sehr bin ich bestürzt darüber, wie viel Missverständnisse sich in die christliche Lehre eingeschlichen haben. Niemals wünscht GOTT, der herrliche, barmherzige ALLVATER, irgendeinen Zwang. Niemals hat GOTT den Menschen Befehle erteilt. Kriege im Namen GOTTES zu führen, war und ist ein furchtbarer - von Satan inspirierter - Frevel. Oh, wie umfassend ist doch das 5. Gebot: "Du sollst nicht töten". Kein Lebewesen, weder Mensch noch Tier, kein Geschöpf der Offenbarung GOTTES, darf missachtet, geschändet oder gar getötet werden. Wie groß ist doch unsere Menschheitsschuld, gerade durch die Missachtung dieses allumfassenden Gebotes geworden.

Ich weiß, dass vieles von den christlichen Kirchen und Gemeinden falsch gelehrt wurde und wird. Für die getreuen und der Wahrheit geöffneten Priesterherzen ist dieses im Erleben nach dem Tod eine schmerzliche Erkenntnis. Nur Einiges will ich anführen: Die Beichte befreit nicht von den Sünden. Sie ist nur für die echte Einsicht nützlich. Jeder Menscheng Geist ist zur Sühne verpflichtet und viele Sünden müssen in weiteren Inkarnationen ausgeglichen werden. Wallfahrten, Ablässe oder andere religiöse Zeremonien befreien nicht von Sündenschuld! Es gibt keinen durch irgendein spirituelles Mittel erreichbaren Freibrief zum Eintritt und Verbleiben im sogenannten "Himmel". Das war und ist Irrlehre und viele Geistseelen sind entsetzt, wenn ihnen die Wahrheit von Engeln erklärt wird. Sie fühlen sich betrogen. Aus diesen nachtodlichen Erlebnissen entsteht der in eurer Zeit so weit verbreitete Atheismus bzw. die Neigung, GOTT und das Geistige zu verleugnen.

Liebe Menschen - auch ich wurde falsch belehrt von Priestern, die es nicht besser wussten. Immer habe ich gefühlt, dass der strafende GOTT ein Druckmittel ist und in Wahrheit ein gütiger, alle Geschöpfe liebender VATER ist. MARIA, die Gnadenmutter, hatte mir bei unseren Begegnungen im visionären Bilde Vieles gezeigt und mich belehrt. Die Wahrheiten, die sie mir anvertraute, habe ich an meinen Mentor, der an mich glaubte, weitergegeben. Geheimnisse hat die kirchliche Obrigkeit daraus gemacht und diese Wahrheiten bis heute gehütet.

Ja, das Gebot "alles Leben zu schützen und zu lieben, keinen Unterschied zu machen zwischen den verschiedenen Völkern und Rassen" wurde von MARIA zur Einhaltung empfohlen.

"Die geschwisterliche Liebe walten zu lassen und die für alle Menschen von GOTT vorgesehene fülle an Lebensraum und Nahrung gerecht zu verteilen" - auch dieser Bitte wurde nicht nachgekommen - bis heute nicht.

"Die priesterliche Führung - so verkündete MARIA - solle sich als höchste, in Liebe dienende Gemeinschaft verstehen und anderem religiösen Verständnis mit Achtung und Toleranz begegnen." Bis heute noch gibt es Krieg und Abwertung unter den verschiedenen Religionen.

"Männer und Frauen sollen sich achten und als gleichwertige Kinder GOTTES erkennen". Oh, liebe Geschwister - wie viele Frauen werden immer noch unterdrückt und sogar gequält.

Niemals würde es der Gerechtigkeit und Liebe GOTTES, unsres ALLVATERS, entsprechen, wenn wir Menschen nur ein einziges Mal uns auf der Erde bewähren dürften. Da fehlt es vielen Menschen am klaren Denken! Was wäre das für ein schrecklicher GOTT, der neues Leben schafft und einen großen Teil Seiner Geschöpfe in leidvolle Lebensumstände "sendet" - andere wiederum dürfen ein Leben in guten, freudvollen Umständen, mit viel Förderung, führen? Ja, auch als ungebildete, kleine Bernarde, habe ich das nicht verstehen können und gefühlt, dass irgendetwas anders sein müsse.

Oh, wie glücklich bin ich, die Gnade GOTTES, die sich in unserem stufenweisen, gerechten Entwicklungsweg ausdrückt, nunmehr besser erfassen zu können.

Frei und glücklich sollen und können wir alle werden. Liebe Geschwister - es liegt in unserem Wollen. Das große Heilmittel für uns selbst und die Erde ist die Liebe. Diese Liebe lebt im Innersten unseres

Herzens. GOTT selbst hat sich hineingelegt. Sie ist bei vielen Menschen noch gefesselt durch eine egoistische, sich auf automatische Erlösung durch CHRISTUS verlassende Lebensführung.

Nun wird überall auf der Erde durch unsere geliebten Erlöser CHRISTUS und MARIA die Wahrheit durch auserwählte Werkzeuge verkündet. Die Menschheit braucht die WAHRHEIT - denn, wenn sie den Sinn des Lebens und ihre freie Gestaltungsmöglichkeit einer besseren, gerechteren Zukunft erkennt, wird die Mehrheit der Menschen einen Gesinnungswandel vollziehen.

Es geht um die Liebe - die alles erlösende und reinigende Liebe. Noch ist die menschliche Liebe nicht frei von selbstsüchtigen Wünschen. Das wird jedoch im Verlaufe der Zeiten sich ändern.

Ja, wir alle sollen uns in den Dienst der wahren, göttlichen Liebe - die in uns lebt uns sich nach Wachstum sehnt - stellen.

CHRISTUS und MARIA, die durch ein Band der Liebe mit jedem Menschen vereint sind - erwecken diese herrliche Liebe in uns, wenn wir uns ihrer Führung anvertrauen.

Wenn die wahre, reine, selbstlose Liebe uns leitet, wird die derzeit so leidtragende Erde erlöst. Dies wird noch große Mühen von uns Allen abverlangen. Viele Inkarnationen müssen wir noch durchstehen, um mit CHRISTUS und MARIA das Böse von der Erde zu vertreiben. Je stärker und verlässlicher wir in der Liebe werden, umso schöner wird es um uns, umso mehr Heil können wir der Erde und ihren Geschöpfen bringen. So werden wir feinere, lichtere Körperhüllen und einen geistigeren Lebensraum, die sich verwandelnde Erde, bewohnen.

Menschheitsziel - ganz im Willen GOTTES - ist dieses! Dafür sollt ihr, liebe Geschwister, euch - wenn ihr es noch nicht getan habt - entscheiden!

Beginnt sogleich - vereint mit allen Gleichgesinnten - der Erde eure Liebe und euren Frieden zu schenken.

CHRISTUS und MARIA, die ganze Engelwelt, auch wir, die euch so nahe sind, freuen sich und helfen euch, bei euren Bemühungen, euer Bestes zu geben - eure tolerante, hilfsbereite Liebe.

Nun umarme ich euch herzlich und segne euch mit der Kraft unserer Gnadenmutter MARIA.

In großer Liebe

Bernadette